Unternehmensberatung ■ Weiterbildung ■ Coaching ■ Supervision

itb Institut für Training und Beratung

Produkt-/ Infoheft-Nr.:
34

Fördermöglichkeit: Meister-BAföG

Aus- und Weiterbildungspädagoge/in
Präsenzunterricht
Berufsbegleitend

Warum es diesen Lehrgang gibt?

Als Ergebnis der Bemühungen verschiedener Interessengruppen, die berufliche Aus- und Weiterbildung zu professionalisieren, sind vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Jahr 2009 gleich zwei neue bundeseinheitliche Fortbildungsregelungen auf der Grundlage des § 53 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42 der Handwerksordnung verabschiedet worden. Einerseits die Fortbildung zum/zur „Aus- und Weiterbildungspädagogen/-in“ und dann die zum/zur „Berufspädagogen/-in“. In Verbindung mit der schon seit vielen Jahren bestehenden Ausbilder-Eignungsverordnung gibt es damit ein umfassendes Regelungs- und Standardisierungssystem bezüglich der Tätigkeiten rund um die betriebliche Aus- und Fortbildung einschließlich der darauf bezogenen Tätigkeiten bei Aus- und Weiterbildungsträgern.

Mit dieser Weiterbildung professionalisieren Sie sich als Aus- und Weiterbildner und können einen Abschluss auf Level 6 des Deutschen Qualifikationsrahmen - identische Ebene, auf der auch Bachelor-Abschlüsse an Hochschulen eingeordnet sind - erwerben.

Sie erwerben Kompetenzen, um Konzeptionen für Aus- und Weiterbildung zu entwickeln, zu planen, zu organisieren und zu evaluieren, Auszubildende und Beschäftigte zu beraten, zu betreuen, zu beurteilen und individuell zu fördern.

Die maßgebliche Rechtsverordnung für die staatliche (IHK-)Prüfung (vgl. unten) weist die folgenden Aufgabengebiete aus:

1. Bildungsprozesse in der beruflichen Ausbildung sowie betrieblichen Weiterbildung ganzheitlich planen und durchführen, dabei insbesondere:
2. Ausbildungsordnungen umsetzen und betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen planen,
3. Auszubildende gewinnen, auswählen und beraten, Beschäftigte in Bildungs- und Lernfragen beraten,
4. Bildungsmaßnahmen organisieren und pädagogisch unter Mitwirkung Anderer realisieren,
5. Auszubildende und Beschäftigte lernbegleiten sowie individuell fördern,
6. Fachkräfte in der Aus- und Weiterbildung berufspädagogisch begleiten,
7. die Qualität der Lehr- und Lernprozesse sichern und optimieren.

Wer kann teilnehmen

Die Teilnahme am Lehrgang ist grundsätzlich nicht an bestimmte formelle Voraussetzungen gebunden. Sie ist für alle geeignet, die pädagogisch und/oder organisatorisch in der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig sind oder eine solche Tätigkeit anstreben und sich fundiert dafür qualifizieren wollen. Angesprochen sind insbesondere AusbilderInnen und Ausbildungsverantwortliche aus Wirtschaftsbetrieben aller Art sowie aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen, Personen aus der Personalentwicklung, der innerbetrieblichen Weiterbildung, MitarbeiterInnen und Dozenten/TrainerInnen aus beruflichen Weiterbildungseinrichtungen und auch Coaches.
Wenn der IHK-Abscluss „Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge/Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogin“ angestrebt wird, sind die folgenden Zulassungsvoraussetzungen für diese Prüfung zu beachten.

Auszug aus der Verordnung vom 21.08.2009:
§ 2 Zulassungsvoraussetzungen
(1) Zur Prüfung ist zuzulassen, wer 1. einen Abschluss in einem anerkannten, mindestens dreijährigen Ausbildungsberuf und eine anschließende mindestens einjährige Berufspraxis oder 2. in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und eine anschließende mindestens zweijährige Berufspraxis und eine erfolgreich abgelegte Prüfung nach § der Ausbilder-Eignungsverordnung oder eine vergleichbare berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation nachweist.
(2) Die Berufspraxis ach Absatz 1 muss inhaltlich wesentliche Bezüge zu den in § 1 Absatz 2 genannten Aufgaben sowie zu fachlichen Tätigkeiten der Ausbildungsberufe des Absatzes 1 haben.
(3) Abweichend von den in den Absätzen 1 und 2 genannten Voraussetzungen ist zur Prüfung auch zuzulassen, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben zu haben, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

WICHTIG: Die Voraussetzungen für die Zulassung zur IHK-Prüfung müssen nicht schon zu Lehrgangsbeginn gegeben sein, sondern zum Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung. Eine Zulassung zur Prüfung erfolgt i.d.R. - unter Vorbehalt - auch, wenn die Voraussetzungen zum tatsächlichen Zeitpunkt der Prüfung voraussichtlich gegeben sein werden.

Was wird in welcher Form geboten?

Die untenstehend aufgeführten Lehrgangsveranstaltungen werden in der berufsbegleitenden Form in der Regel (vgl. die konkret ausgeschriebenen Lehrgänge) als Wochenendlehrgang mit integrierten Bildungsurlaubsveranstaltungen angeboten. Die insgesamt ca. 530 Unterrichtsstunden – mit denen wir uns am Rahmenplan des DIHK orientieren – finden dann freitags von 15:30 bis 20:30 Uhr und samstags von 09:00 – 16:30 Uhr und in etwa an jedem dritten Wochenende statt. Je Kalenderjahr ist eine Blockwoche von Montag bis Freitag integriert, die wir ggf. als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkennen lassen können. Die Gesamtdauer des Lehrgangs liegt bei ca. 2 Jahren.

Der DIHK-Rahmenplan für diese Weiterbildung weist die folgende Gliederung auf:

I. Bereich Lernprozesse und Lernbegleitung

1. Gestaltung von Lernprozessen und Lernbegleitung
2. Lernpsychologisch, jugend-, erwachsenen und sozialpädagogisch gestützte Lernbegleitung
3. Medienauswahl und -einsatz
4. Lern- und Entwicklungsberatung

II. Planungsprozesse in der beruflichen Bildung

5. Organisation und Planung beruflicher Bildungsprozesse
6. Gewinnung, Eignungsfeststellung und Auswahl von Auszubildenden
7. Bewertung von Lernleistungen sowie Prüfen und Prüfungsgestaltung
8. Berufspädagogische Begleitung von Fachkräften in der Aus- und Weiterbildung
9. Qualitätssicherung von beruflichen Bildungsprozessen

III. Berufspädagogisches Handeln

10. Projektarbeit
11. Präsentation und Fachgespräch

Diesen Plan setzen wir in praxisorientierter Form in den folgenden - hier aufgeführten - Veranstaltungsblöcken um:

■ **Themenbereich: Pädagogik - Psychologie - Soziologie - Sozialpädagogik**	
Bildung, Entwicklung, Sozialisation	
Grundlagen der Aggressionspsychologie	
Abweichendes Verhalten / Verhaltensauffälligkeiten	
Lern- und Entwicklungspsychologie	
Didaktik und Methodik	
Rehabilitationspädagogik und -psychologie	
Sucht und Suchterkrankungen	
Summe Themenbereich: ca. 112 Unterrichtsstunden	
■ **Themenbereich: Recht - Strukturen in der Aus- und Weiterbildung**	
Berufsbildungsrecht/Weiterbildungsrecht	
Aus- und Weiterbildungssysteme	
Summe Themenbereich: ca. 20 Unterrichtsstunden	
■ **Themenbereich: Kommunikation, Methoden und Medien**	
Kommunikation – Berufsfeldspezifische Anforderungen/Strategien	
Konflikt, Konfliktlösungsstrategien, Mediation	

	Deeskalation/Gewaltfreie Kommunikation
	Diagnostik und Beobachtung
	Coaching und/oder Coachingtechniken
	Kollegiale Beratung/Kollegiale Fallarbeit
	Beratungstechniken/Beratungsgespräche führen
	Bildungs- und Entwicklungsberatung
	Feedback/Auswertungsmethoden
	Medienpädagogik
Summe Themenbereich: ca. 142 Unterrichtsstunden	

■ **Themenbereich: Personalwirtschaft im Unternehmen**	
	Ausbildung, Weiterbildung, Personalentwicklung
	Personalmarketing
	Professionelle Bewerberauswahl
Summe Themenbereich: ca. 26 Unterrichtsstunden	

■ **Themenbereich: Lernbegleitung**	
	Fachkräfte als Lernbegleiter in der Berufsausbildung: Auswahl
	Fachkräfte als Lernbegleiter in der Berufsausbildung: Qualifizierung
	Lernprozessbegleitung
	Lernkrisen: Ursachen, Verlauf, Diagnostik, Lösungsansätze
	Lern- und Förderdokumentation
	Lernerfolgskontrollen
	Lerntherapien, lerntherapeutische Dienstleistungen
Summe Themenbereich: ca. 106 Unterrichtsstunden	

■ **Themenbereich: Konzeptentwicklung, Planung und Organisation in Aus- und Weiterbildung**	
	Lern- und Qualifikationsbedarfe ermitteln
	Konzeptionsentwicklung
	Lernmaterialen/Lernbausteine entwickeln
	Didaktische Planung - Verlaufsmodell der didaktisch-methodischen Planung
	Zusammenarbeit mit externen Personen und Institutionen
	Prüfungen in der Berufsausbildung
Summe Themenbereich berufsbegleitender Lehrgang: ca. 64 Unterrichtsstunden	

■ **Themenbereich: Qualitätsmanagement in Aus- und Weiterbildung**	
	Prozessorientiertes Qualitätsmanagement
	EFQM-Modell für Qualitätsmanagement - Grundlagen
	Qualitätsmanagement: Branchenspezifische Modelle
	Qualitäts- und Kreativitätstechniken
Summe Themenbereich: ca. 34 Unterrichtsstunden	

■ **Themenbereich: Projektarbeit**	
Projektmanagement – Grundlagen und Arbeitstechniken	
Projektreflexion und -beratung	
Präsentation und Vortrag	
Summe Themenbereich: ca. 28 Unterrichtsstunden	
LEHRGANG GESAMT: ca. 24 Monate, ca. 530 Unterrichtsstunden	

Methoden und Medien

Das Thema „Methoden und Medien“ hat in dieser Weiterbildung besondere Bedeutung, weil das, was wir Ihnen hier anbieten, soll immer auch „Anschauungsmaterial“ und „Erprobungsfeld“ im Zusammenhang mit den in der Fortbildung behandelten Themen sein.
Weil sowohl die Prüfungsregelungen der IHK für diesen Abschluss in besonderer Weise „Handlungsorientierung“ vorsehen und dies auch in der Berufsausbildungspraxis immer mehr an Bedeutung gewinnt, werden wir dieses – wo immer möglich – auch durch die für uns tätigen Dozenten umsetzen lassen.
Neben Methoden wie Vortrag, Lehrgespräch, Verwendung von Fallbeispielen und Kleingruppenarbeit spielen moderne Lernformen wie die des entdeckenden und selbstgesteuerten Lernens, der Austausch über eigene Lernerfahrungen sowie das Lernen an realen Projekten eine besondere Rolle.

Ihr Abschluß und was Sie dafür tun müssen?

Soweit Sie mit Ihrer Lehrgangsteilnahme den Erwerb des staatlichen Abschlusses – als „Geprüfte/r Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in” anstreben, was die Regel sein wird, erhalten Sie Ihr Zertifikat ggf. von der prüfenden Industrie- und Handelskammer. Für den Fall, dass Sie diese Prüfung nicht machen können oder wollen oder ggf. auch ergänzend, bieten wir einen internen Abschluss an. In diesem Zertifikat weisen wir auf Wunsch sowie bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen (unsere internen Prüfungsregelungen finden Sie unter www.itb-net.de/weiterbildung) und soweit die gemäß unseren internen Prüfungsregelungen vorgesehenen Leistungen erbracht wurden, darauf hin, dass an einem Lehrgang mit der Zielsetzung der entsprechenden staatlichen Prüfung teilgenommen wurde, der Abschluss aber aus formalen Gründen nicht erfolgen konnte. Eine solche interne Prüfung ist, wie die IHK-Prüfung auch, kostenpflichtig. Soweit sie weder die IHK-Prüfung noch unsere interne Prüfung machen wollen/können, geben wir Ihnen auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung, in der die Themen und die Anzahl der Unterrichtsstunden ausgewiesen sind.
Der IHK-Abschluss „Geprüfte/r Aus- und Weiterbidungspädagoge/-in“ ist im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) auf Level 6 – also auf gleicher Ebene wie Bachelor-Abschlüsse an Hochschulen – eingeordnet.

Was kann ich tun, wenn ich mehr will?

Aufbauend auf den Abschluss „Geprüfte/r Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in“ kann auch ein IHK-Abschluss als „Geprüfte/r Berufspädagoge/-in“ erworben werden. Eine solche Weiterbildung – die ggf. auch bei uns angeboten wird – umfasst neben vielfältigen vertiefenden pädagogisch-psychologischen Inhalten ein breites Spektrum an Managementkompetenzen für Leitungskräfte im Bereich von Aus- und Weiterbildungseinrichtungen oder -abteilungen. Dieser Abschluss ist im Deutschen Qualifikationsrahmen auf Level 7 – also auf gleicher Ebene wie Master-Abschlüsse an Hochschulen – eingeordnet. Weiterbildungen zum/zur „Coach“ ergänzen und vertiefen die Weiterbildung „Geprüfte/r Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in“ im Hinblick auf Coachingkompetenzen. Eine solche Weiterbildung wird auch bei uns angeboten.

Lassen Sie sich gegebenenfalls weitergehend von uns beraten.

Unsere Lehrgangskoordination und Dozenten

(beispielhaft, weitere Referenten und die jeweilige Lehrgangsleitung finden Sie auf unserer Webseite bzw. unter www.itb-net.de/weiterbildung/ausbildungspaedagoge-weiterbildungspaedagoge)

	Hans-Jürgen Pries Lehrgangskoordinator	Diplom-Pädagoge, Kaufmann/ Marketingassistent	Zusatzqualifikationen in Gestalttherapie und als DGQ-Qualitätsmanager und -auditor, 25 Jahre Berufserfahrung in Management, Weiterbildung, Coaching und Training. Geschäftsführer des itb (Fortbildungsleitung).
	Bärbel Schwerin Dozentin	Medizinische Fachausbildung, Diplom in Gesellschaftswissenschaften, Heilpraktikerin Psychotherapie	Zusatzqualifikation u.a. als Business-Coach, in Systemischer Organisationsentwicklung, als Entspannungspädagogin und im Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Mehrjährige Erfahrung als Trainerin und Coach für verschiedene Zielgruppen in Organisationen des öffentlichen Sektors und NPO´s
	Ronald Reich Dozent	Betriebswirt (BA) Uni BW München	Langjährige Berufserfahrung in der Versicherungswirtschaft, als Sicherheits- und Fernmeldeoffizier, als Vertriebsleiter, Gründer und Geschäftsführer im Handel sowie als Ausbilder - u.a. im Reha-Bereich - und Trainer/Dozent
	Marianne Schröder Dozentin	Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Coach, Mediatorin, kaufmännische Ausbildung	Zusatzqualifikation als „Zertifizierte Projektleiterin“ und Organisationsberaterin, langjährige Führungserfahrung und als Dozentin mit Schwerpunkten Kommunikation, Konflikt, Projektmanagement, psychologische und sozialpädagogische Themen
	Al. Joscha Nikonov Organisation und Dozent	Universitätsabschlüsse in Physik, Ozeanographie und Organisational Leadership	Fortbildungen in Projektmanagement sowie als DGQ-Qualitätsmanagement-Auditor und EFQM-Assessor, langjährige Berufserfahrung als Consultant und als Country-/Senior-Manager in internationalen Konzernen

Termine, Veranstaltungsorte, Preise

Angaben dazu finden Sie in unserer Liste „Veranstaltungsorte, Termine, Preise“. Sie finden diese auf unserer Webseite unter www.itb-net.de/weiterbildung. Alternativ fordern Sie sie bitte bei uns an. Über den Button „Suche Veranstaltungen“ auf www.itb-net.de/weiterbildung finden Sie ebenfalls konkret buchbare Veranstaltungen. Hier können Sie auch nach Veranstaltungsorten und Beginnterminen selektieren. Zu jeder Veranstaltung finden Sie dann auch einen detaillierten Terminplan.

Förderungsmöglichkeiten

Berufliche Weiterbildung wird in vielen Fällen öffentlich gefördert. Kurzhinweise dazu finden Sie in unserer Liste „Veranstaltungsorte, Termine, Preise“ und ausführliche Informationen in unserem Programmheft sowie auf unserer Webseite unter www.itb-net.de/weiterbildung und dort unter „Förderungsmöglichkeiten“. Gern können Sie uns auch ansprechen (telefonisch: 040 9999 870 30 oder per Mail: info@itb-net.de). Hinweise auf die besonders umfassenden Fördermöglichkeiten über „Bildungsgutschein“ (nach AZAV) oder „Aufstiegs-BAföG“ finden Sie ggf. schon auf der Titelseite dieses Infoheftes.

Bildungsurlaub

Informationen dazu, ob Ihr Lehrgang Veranstaltungsteile enthält, die als Bildungsurlaub anerkannt oder anerkennbar sind, finden Sie ggf. im Abschnitt „Was wird in welcher Form geboten?“ in diesem Infoheft und in den lehrgangsbezogenen Terminplänen. Die gesetzlichen Regelungen zum Bildungsurlaub unterscheiden sich je nach Bundesland. Weitergehende Informationen finden Sie unter www.itb-net.de/weiterbildung.htm

Teilnahme an Einzelveranstaltungen von Lehrgängen

Nicht immer ist ein kompletter Lehrgang das passende Produkt für Ihre Belange. Andererseits werden viele für den beruflichen Alltag bedeutsame Themen gar nicht oder nur weit entfernt und häufig zu hohen Preisen angeboten. Da unsere Lehrgänge in hohem Maße „modularisiert“ sind, bieten wir auch die Teilnahme an einzelnen Modulen eines Lehrgangs zu moderaten Konditionen an. Weitere Informationen finden Sie in unserem Programmheft oder erfragen Sie diese telefonisch unter 040 9999 870 30 oder per E-Mail an „info@itb-net.de“.

Weitere Informationen, Beratung

Weitere Informationen zu dieser Weiterbildung finden Sie unter www.itb-net.de/weiterbildung/ausbildungs-paedagoge-weiterbildungspaedagoge. Sprechen Sie uns aber auch gern an (telefonisch: 040 9999 870 30, per Mail an „info@itb-net.de“) oder kommen Sie zu einer unserer regelmäßig an fast allen Veranstaltungsorten angebotenen – natürlich kostenlosen – Infoveranstaltungen. Termine für Infoveranstaltungen finden Sie unter www.itb-net.de/weiterbildung. Klicken Sie dort das Kästchen „Informationsveranstaltung“ an und ggf. auch noch einen Zeitraum und Ort. Sie können sich dort auch direkt online anmelden. Das geht aber auch einfach telefonisch oder per E-Mail. Gern vereinbaren wir auch individuell einen Gesprächstermin mit Ihnen.

Anmeldung zum Lehrgang

Anmeldeformulare finden Sie auf www.itb-net.de/weiterbildung.htm. Das Formular „Standard-Lehrgangsanmeldung“ ist immer dann zu verwenden, wenn keiner der anderen Fälle zutrifft. Das Formular „Standard-Lehrgangsanmeldung für Firmen“ ist inhaltlich mit dem vorgenannten Formular identisch, bietet aber Eingabefelder für die Adressdaten der anmeldenden Firma. Die Formular „Lehrgangsanmeldung für Kunden von Arbeitsagenturen und Jobcenter“ sowie „Lehrgangsanmeldung für Kunden von Renten- und Unfallversicherungsträgern“ sind zu verwenden, wenn die genannten Institutionen die Kosten übernehmen. Hier gelten dann gesonderte Vertragsregelungen aufgrund des „vertragllichen Dreieckverhälnisses“ (wir mit dem Kostenträger und Ihnen, Sie mit dem Kostenträger und uns). Gern schicken wir Ihnen das zutreffende Anmeldeformular auch per Post. Rufen Sie uns unter 040 9999 870 30 an oder schicken Sie uns eine Mail an „info@itb-net.de“. Sie können sich auch online anmelden. Diese Anmeldungen stellen derzeit aufgrund der schwierigen rechtlicen Rahmenbedingungen aber nur eine „Vormerkung“ dar, so dass wir Ihnen ggf. noch Anmeldeformulare als PDF-Datei oder in Papierform schicken werden. Noch ein Hinweis: wenn Sie Ihre Lehrgangsteilname mit einer staatlichen Prüfung (wozu auch die IHK-Prüfungen gehören) abschließen wollen, schicken Sie uns am Besten auch gleich Unterlagen wie Lebenslauf und Nachweise über schulische sowie berufliche Ausbildung und Berufserfahrung mit, damit wir Ihnen ggf. gleich Hinweise im Hinblick auf die Erfüllung von Zulassungsvoraussetzungen geben können.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Geschäftsführer des itb ist der Diplom-Pädagoge und Kaufmann Hans-Jürgen Pries.

Wir über uns – seit 25 Jahren itb

Gegründet wurde das Institut für Training und Beratung – itb – im Jahre 1993 in der schleswig-holsteinischen Mittelstadt Rendsburg am Nord-Ostsee-Kanal.

Schwerpunkt der Angebote im Weiterbildungsbereich waren von Beginn an berufsbegleitende bzw. firmenorientierte Weiterbildungen mit einem hohen Spezialisierungsgrad. Aufgrund dessen war Wachstum nur durch Ausweitung des Angebotes auf andere Regionen möglich und so wurden nach und nach regelmäßige Angebote in Neumünster, Kiel, Hamburg, Lübeck, Rostock, Bremen, Oldenburg/Nds, Hannover und Dortmund etabliert. Weitere Standorte sind in der mittel- bis langfristigen Planung.

Seit jeher sind die Weiterbildungsangebote des itb davon geprägt, dass das Institut und die für das Institut tätigen Referentinnen/Referenten sich überwiegend sowohl in der Unternehmensberatung wie auch in der Weiterbildung oder hauptberuflich in dem Arbeitsfeld engagieren, für das sie im Rahmen der jeweiligen Angebote tätig sind. Dies sichert auch für die Zukunft ein hohes Maß an Praxis- und Kundennähe.

Zu den für das itb tätigen Referenten, Trainern und Beratern gehören diplomierte Betriebs-, Volks-, Verwaltungswirte, Psychologen, Pädagogen, Sozialpädagogen, Sonder- und Rehabilitationspädagogen, Juristen, Ärzte, Therapeuten und EDV-Fachleute.

Sie alle sorgen in dem für das jeweilige Angebot erforderlichen Kompetenzmix für eine hohe inhaltliche Qualität in der Realisierung unserer Weiterbildungsangebote.

Pries und Partner
Institut für Training
und Beratung GmbH

Barmbeker Strasse 4b
22303 Hamburg
Telefon: 040 99 99 870-30
Fax: 040 99 99 870-59

Kaiserhof 2
24613 Aukrug
Telefon: 04873 95-91
Fax: 04873 95-92

E-Mail: info@itb-net.de
Internet: www.itb-net.de

Geschäftsbereiche:

- Unternehmensberatung
- Weiterbildung
- Coaching
- Supervision

Angebote und Beratung in:

- Hamburg
- Lübeck
- Rostock
- Hannover
- Oldenburg
- Bremen
- Neumünster
- Kiel
- Dortmund